



Seehund

Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich 2 mal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mk. 50 Pfg.
 Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Fritz Henning,
 P. Altmanns, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt Nachf., Hermann Neukirchen, Wwe. (Kurhaus Bazar) für 15 Pfg zu haben.
 Anzeigen die Petitzelle oder deren Raum 10 Pfg.
 Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

№ 4. Juist, den 6. Juli 1909. 15. Jahrg.

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht deutliche Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden *)

Angemeldet bis zum 4. Juli.

Name und Staud	Wohnort	Wohnung
Ahrens, Reinhold, Dr., Arzt, mit Frau, 2 Kindern und Erzieherin	Remscheid	Hotel Friesenhof
Aschendorf, Dr., Sanitätsrat, mit Frau	Münster i. W.	Villa Pfeifer
Baust, C., Kaufmann, mit Frau und Kind	Siegen i. W.	Logierhaus Gräbert
Behrens, Jul., Landwirt	Friedelhausen	Hotel Fresena
Berlet, Frau Major, mit Sohn	Berlin	Hotel Itzen
Beushausen, Frau Wwe., mit Tochter	Braunschweig	Villa Altmanns
Biermann, Frau Steuerinspektor, mit Sohn	Rinteln a. d. W.	Wwe. Coordes
Bisterfeld, Paul, Referendar	Dortmund	Pastor em. Oepke
Bisterfeld, Frau Emma	"	"
Bochmer, Arthur, Professor	Stettin	Strandhotel Kurhaus
Bode, Frau Geheimrat Anna, mit Familie	Charlottenburg	Villa Sohn
Bodensiek, Bauunternehmer	Wunstorf	Peters' Logierhaus
Bodensiek, Frau L., mit Aug. und Ernst Bodensiek	"	"
Bökelmann, Frl. E., mit Begleiterin Frl. Kretzschmar	Leipzig	Ant. Dirks
Boncke, Rob., Fabrikant, mit Frau, 2 Kindern und Neffen	Halver	Villa Riedel
Brändlein, H.	Minden i. W.	Hotel Rose
Brebeck, Frau Direktor, mit Frau Ooppel und Ingeborg Ooppel	Bonn	de Vries
Brennhaus, Oberstleutnant, mit Frau	Schlettstadt i. Els.	M. Aden
Bückmann, Friederike	Hannover	Villa Sohn
Butchkus, Dr., pr. Arzt, mit Frau	Gardelegen	Hotel Fresena
Clutig, B., Restaurateur, mit Sohn	Osnabrück	Arend J. Visser
Debois, Hans, Kaufmann	Elberfeld	G. Pauls sen.
Delbrück, Kurt, Pfarrer	Berlin-Schöneberg	W. Kleen
Determann, Frau Wilh., mit Sohn	Lienen i. W.	Peters' Logierhaus
Dieterich, B., Frau Obersekretär, mit Tochter	Cassel	Tob. Doyen
Dietzel, M.	Elberfeld	Villa Charlotte
von Dobschütz, Rittergutsbesitzer, mit Frau und Bed.	Döbern (N.-L.)	Villa Rühaak
Dopheide, Emil, Oberprimaner	Brackwede b. Bielefeld	Villa Alide
Dörrenberg, Osc., Kaufmann, mit Frau	Düsseldorf	Hotel Rose
Dresdew, Dr., Chefredakteur, mit Familie und Kinderfräulein	Halensee-Berlin	Frau Rass

*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung	Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Drope, Dr., Arzt, mit Frau und Bedienung	Berlin	G. Schmidt	eyboden, Frau Rechtsanwalt Dr., mit Familie	Verden a. d. Aller	Wwe. Hoff
Ebell, Otto, Kaufmann, mit Familie	"	Strandhotel Kurhaus	iddendorf, A., Dipl.-Ing.	Hannover	Hotel Rose
Eichelberg, Fräulein Alma	Hohenlimburg	Peters' Logierhaus	ather, H., Ingenieur, mit Frau	Miltenberg a. M.	Hotel Fresena
Eichholz, Frau Wwe., Privatiers, mit Tochter Adele	Düsseldorf	Hotel Fresena	eynaber, Regierungsrat, mit Frau	Braunschweig	Jürgen Wäcken Ww.
Élsmann, Fräulein Toni	Dortmund	Peters' Logierhaus	ehmchen, Wilh., mit Familie und Bedienung	Barmen	Hotel Fresena
Eritropel, Frau Martha	Dresden	"	ehmke, Frau Regierungsrat, mit Sohn	Gr. Lichtenfelde	Tob. Doyen
Facklam, Frau Dr., mit Kind	Suderode a. Harz	Strandhotel Kurhaus	smers, J., Lehrer	Berlin	Claassen's Hotel
Fachinger-Hilf, Frau, mit Tochter und Enkelkindern	Limburg a. d. Lahn	Alb. G. Janssen	aasch, Anna, Lehrerin	Magdeburg	Joh. Claassen sen.
Feise, Th., Prokurist, mit Frau und 2 Kindern	Sehnde (Hann.)	Villa Seelust	edotti, W., mit Frau	Berlin	Claassen's Hotel
Fichtel, Dr., Arzt, mit Frau und 3 Töchtern	Hannover	H. Ufen	ötting, Frau Dr., mit Familie	Braunschweig	Logierhaus Rühaak
v. Fincke, Geh. Ministerialrat, mit Frau, Tochter und Sohn	Oldenburg	Jak. Claaßen Wwe.	usch, Frau Margarete, mit 2 Kindern und Fräulein	Grunewald-Berlin	M. Aden
Franz, Frau Clara, mit Tochter	Berlin	Joh. Fisser	utze, Max, Glockengiesser	Apolda i. Thür.	Hotel Itzen
Freiesleben, Max, Pastor, mit Familie	Dresden	Hotel Rose	asch, Adelheid, und Lucie Bertelsmann, Lehrerinnen	Salzungen i. Lippe	Jak. Heyken
Gagelmann, Fr., Oberlehrer, mit Frau	Frankfurt a. M.	Hotel Fresena	edlich, Frau Dr., mit Familie	Döbern N.-L.	Villa Rühaak
Gans, Schwester Gretchen, Krankenpflegerin	Bremen	Wwe. Hoff	eiche, Rudolf, Fabrikant	Barmen	Joh. Siefkens
Gass, Dr., Arzt, mit Frau	Wadgassen a. d. Saar	Tob. Doyen	eiss, Ludwig, Kaufmann	Norderney	Hotel Friesenhof
Glanz, Wilh., Gymnasiast	Blankenburg a. Harz	Villa Charlotte	emberg, Frau Hauptmann, mit 3 Kindern und Kinderfräulein	Osnabrück	Villa Seemannstreu
Goldbeck, B., Stellv. Handwerkskammer-Sekretär	Osnabrück	Claassen's Hotel	ieck, K., Frau Architekt, mit 2 Kindern	Cassel	H. Ufen
Goetze, Clara, Lehrerin	Magdeburg	Joh. Claaßen sen.	odenwald, J. F., Privatmann, mit Frau	Bremen	Hotel Rose
Grashoff, Ehler, Primaner	Lingen a. d. E.	Villa Charlotte	osenberg, Generalmajor a. D., mit Familie und Fräulein		
Grohe, Dr., Rechtsanwalt und Notar, mit Familie	Kalkberge (Mark)	Joh. Breeden	Graupner	Berlin	W. Kleen
Grote, Frau Helene, mit Kind	Detmold	M. Aden	other, Oskar, Fabrikbesitzer, mit Familie und Bedienung	Haynau i. Schlesien	Joh. Fischer
Hadler, John H., Rentier, mit Frau, 2 Enkelkindern und 2 Dienstmädchen	Breslau	Gerh. Gerdes	aage, Frau Oberbaukontrolleur G., mit 2 Söhnen	Halle	Wwe. Arends
Hahn, Frau Pfarrer, mit 3 Kindern und Bedienung	Floh b. Schmalkalden	Fritz Arends	ackur, Frau Regierungsbaumeister, mit 3 Kindern und Bedienung	Steglitz-Berlin	Hotel Fresena
Hänel, Frau Gertrud	Bautzen	Peters' Logierhaus	chaub, W., Kaufmann, mit Frau	Hamburg	Claassen's Hotel
Hatzky, Selmar, Regierungsbaumeister, mit Frau und Bedienung	Berlin	Strandhotel Kurhaus	chevicka, H., Sekretär, mit Frau		Hotel Fresena
van Hees, Staatsanwalt, mit Frau und Bedienung	Düsseldorf	Haus Morsbach	chimpf, Hans, Fabrikbesitzer, mit Frau und 2 Kindern	Osterode a. Harz	Villa Charlotte
Heldmann, Dr. Gymnasial-Direktor, mit Tochter	Rinteln	Villa Inselrose	chrader, Albert, Rentier	Berlin-Wilmersdorf	Hotel Deutsch. Haus
Hennemann, Otto, Kaufmann, mit Frau	Nordhausen a. H.	Tob. Doyen	chreiber, Erich, Dr. med., Chirurg u. Gynacologe	Linden Ruhr	Villa Charlotte
Henschke, Johanna, Frau, mit Sohn und Dienstmädchen	Magdeburg	Peters' Logierhaus	chröder, Direktor	Bremen	Hotel Itzen
Henschel, Pfarrer	Bochum	Joh. Breeden	chuch, Ernst, Kaufmann	Berlin	Villa Sohn
von Hertzberg, Graf und Gräfin, Hauptmann	Frankfurt a. O.	Lehrer Behrends	chuch, Frau Emma, mit 2 Kindern	Elberfeld	"
Hess, Dr. med. u. 4 Kindern	Dalitzsch	Villa Charlotte	childe, Josephine, mit Familie	Lodz, russ. Polen	Hotel Fresena
Hess, Theodor, Hauptkassierer, mit Frau und 4 Kindern	Berlin	Lehrer Behrends	eidel, Reinhold, Lehrer	Wilmersdorf	Martin Kien
Hess, Frau Minna	"	Hotel Friesenhof	immicher, Fräulein Martha	Berlin	Villa Baumann
Holtel, Clem., Kaplan	Emsbüren	Hotel Rose	nell, Adolf, Postinspektor, mit Sohn	Halle a. S.	Joh. Siefkens
Hoppe, Frau E., mit Töchterchen	Minden i. W.	Hotel Rose	öhle, Frau H., mit Kindern und Fräulein	Lützow b. Hannover	Hotel Rose
Hüberer, Frau Krankenhausdirektor, mit 2 Kindern und Kinderfräulein	Liegnitz	Jak. Claaßen Wwe.	orge, Dr., Arzt, mit Frau		Strandhotel Kurhaus
Jess, Fräulein, mit Bruder	Berlin	Hotel Rose	teidel, Fritz, Fabrikdirektor, mit Frau, 4 Kindern, Schwester und Fräulein	Pankow-Berlin	Pauls jun.
Keller, Frau Dr., mit Kindern und Erzieherin	"	Strandhotel Kurhaus	steinhausen, Lisa, Frau Hauptmann, mit Sohn	Tempelhof	Villa Baumann
Kiewitt, August, Städt. Architekt, mit Frau und 2 Kindern	Worms	Peters' Logierhaus	u Stolberg, Gräfin Eberhard, mit 5 Kindern und Bedienung	Jannowitz	Hotel Fresena
Koch, Adolf, Kaufmann, mit Frau	Cassel	Hotel Fresena	ieffenbach, Frau Regierungsrat, mit Tochter	Charlottenburg	"
Koch, Otto, Schüler	Braunschweig	D. Schmeertmann	rotha, Gustav, Lehrer	Bühren, Krs. Nienburg	Joh. Fisser
Koch, Th. Jos., Restaurateur	Cöln	Claassen's Hotel	Uklanski, Frau, mit 2 Kindern und Fräulein	Liegnitz	Inno Behrends
Kortebusch, Bauunternehmer, mit Frau und Kind	Herne i. W.	A. Riepen	ogelsang, Otto, Dr., Arzt	Ulm a. D.	Hotel Friesenhof
Kuhn, Fr. M.	Berlin	F. Backer	agner, Hermann, Kaufmann	Berlin	Hotel Deutsch. Haus
Kuert, Hermann, Kgl. Intendantur-Sekretär, mit Frau	"	O. Altmanns	agner, Frau Dr., mit Sohn	Halensee-Berlin	Joh. Breeden
Kummer, Frau J.	Halle	Wwe. Arends	eber, Herm., Prof. Dr., Arzt, Direktor des Augusta-Victoria Krankenhauses in Weissensee	Berlin	Hotel Itzen
Lagershausen, Frau Forstmeister, mit 2 Kindern	Danndorf (Braunschw.)	O. G. Fisser Wwe.	edel, Frau, Exzellenz	Gr.-Lichtenfelde	Villa Sohn
Lampe, Elisabeth und Grete, mit Dora Normann	Alfeld (Leine)	de Vries	Wedel, Frau Oberleutnant, mit Sohn und Jungfer	Lüneburg	"
Langer, Dr., Arzt, mit Frau, 2 Kindern und Fräulein	Wiesbaden	Strandhotel Kurhaus	Wedde, Anna, Frau Professor, mit Tochter Marianne	Halberstadt	Hotel Deutsch. Haus
Lichtenhahn, Architekt, mit Frau und Fräulein	Coblenz	Haus Lo	Weichsel, Frau E., mit 3 Kindern und Kinderfräulein	Braunschweig	Villa Hook
Litterscheid, Frau Dr. Direktor, mit Sohn	Hamm i. W.	Johs. Abheiden	Wetzel, Fräulein G. und H.	Halberstadt	E. H. Visser Wwe.
Lorenz, Frau Justizrat	Döbern	Villa Rühaak	Wiesemann, E., Prokurist, mit Mutter	Bremen	Claassen's Hotel
Lorsch, Lilly, Schülerin	Frankfurt a. M.	Villa Johanne	Wilamautz-Moellendorff, Graf, Majoratsbesitzer	Gadow	"
Machovicz, Stadtrat, mit Tochter	Schöneberg-Berlin	F. Backer	Willig, Anna, Diakonissin	Elberfeld	Fritz Bittner
Malz, Gustav, Kaufmann	Brake	Hotel Friesenhof	Wilken, Fräulein Johanne	Oldenburg	v. Freeden Wwe.
Manias, Jul., Druckereibesitzer	Straßburg	Villa Alide	Wilmowski, Frau	Liegnitz	Inno Behrends
Marks, Dr., Veterinär-Rat, mit Frau und 2 Kindern	Allenstein	Villa Alide	Wöhlert, Frau Bücherrevisor, mit 2 Enkelinnen	Braunschweig	Villa Altmanns
Martini, G., Lehrerin	Emden	Villa Charlotte	Wörniko, Frau Fabrikbesitzer E., mit 2 Kindern	Hildesheim	"
Matthies, Erich, mit Frau und 4 Kindern	Erfurt	Hotel Fresena	Wickendraht, G., Lehrer	Frankfurt a. M.	Wwe. Coordes
Mecklenburg, Wolfgang, Verlagsbuchhändler, mit Frau und 2 Töchtern	Wilmersdorf-Berlin	Joh. Breeden	Zierold, G., Frau Ingenieur, mit Sohn	Cottbus	Joh. Breeden
Mutz, Carl, Kaufmann, mit Frau	Wiesbaden	Strandhotel Kurhaus	Zimmermann, Ober-Postassistent	Belzig	Hotel Pauls
Merkel, Frau Käthe, mit Sohn	Worms	Peters' Logierhaus			
Meyer, Hans, Dr. iur., mit Frau	Friedenau b. Berlin	Haus Worch			
Meyer, Frau Kaufmann, mit Sohn Rudi	Charlottenburg	Pabst' Logier-Hotel			

Zusammen 441 Personen.

Mit den früheren 1242 Personen.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Wohnungsveränderung.		
Limper, Dr., Arzt, mit Frau, 2 Söhnen und Mutter	Dortmund	Villa Baumann
Kaesehagen, Professor	Hildesheim	Villa Altmanns
Rasch, Regierungsrat, mit Familie und Fräulein	Charlottenburg	Logierhaus U. Blo
Berichtigung.		
Mrs. und Ms. Feldhaus, mit 2 Kindern	Washington	O. G. Fisser Wwe.

Zu den merkwürdigsten Heilstoffen,

die uns von altersher überliefert worden sind, gehört der Teer. Seit tausenden von Jahren wird der Teer in der Schulmedizin sowohl, wie vom Volke zu Heilzwecken verwendet. Es ist einer von den ganz wenigen Stoffen, die trotz aller Errungenschaften der modernen Chemie und Medizin nicht verdrängt und in vielen Fällen auch gar nicht ersetzt worden sind. In zahlreichen Fällen ist er eben direkt durch kein Mittel zu ersetzen. Die Spuren der Teerverwendung reichen bis in die ältesten Zeiten zurück. Schon Plinius berichtet ganz ausführlich über die Herstellung und Verwendung des Teers, und die von ihm gewählte Bezeichnung Pix liquida ist noch heute die allgemein gültige. Das grosse Ansehen, das der „Köhler“ in früheren Zeiten als Heilbringer im unteren Volke genoss, scheint auf die Teerverwendung zu Heilzwecken hinzuwirken. Die Köhler gewannen bei der Verkohlung des Holzes in den Meilern den Teer und verwendeten ihn gegen alle möglichen Leiden, und nach dem, was wir heute von der Teerwirkung wissen, erscheint es sicher, dass durch diese primitive Teerbehandlung in der Tat viele verblüffende Heilwirkungen — namentlich bei den früher besonders verbreiteten Hautleiden — erzielt wurden. Ganz unvergleichlich wirkt der Teer auf die Haut und besonders auf die Kopfhaut, und die bedeutendsten Dermatologen modernster Schule empfehlen zur Stärkung des Haarwuchses Kopfwaschungen mit Teer. Sicher wäre der Teer heute als Haarpflegemittel ebenso verbreitet, wie die Seife für das Waschen des Gesichtes, wenn nicht der Teer in der Beschaffenheit, wie er bisher verarbeitet wurde,

Nebeneigenschaften hätte, die für unsere moderne Empfindlichkeit unerträglich wären. Das ist der intensive Geruch und auch klebrige Eigenschaft, die dem unearbeiteten Naturprodukt haften, ganz abgesehen von den Reizwirkungen, die die Gemengungen, die das Urprodukt immer mit sich führt, hinwieder hervorrufen. Deshalb gehört es schon seit vielen Jahren zu den Problemen der Chemie, dem Teer durch geeignete chemische Umarbeitung den penetranten Geruch zu entziehen und so die in seiner Art einzige Mittel für den allgemeinen Gebrauch geeignet zu machen. Es ist schliesslich gelungen, in Pixavon ein geruchloses Teerpräparat herzustellen, das auch keine unerwünschten Nebenwirkungen mehr hat und so endlich das längst gesuchte Teerpräparat für Kopfwaschungen zu schaffen.

Das Pixavon löst mit Leichtigkeit Schuppen und Schmutz von der Kopfhaut, gibt einen prachtvollen Schaum und lässt sich sehr leicht von den Haaren herunterspülen. Es hat einen sympathischen Geruch, und infolge seines Teergehaltes wirkt parasitärem Haarausfall entgegen.

Besonders hervorzuheben ist, dass wir in Pixavon endlich einmal mit einem Präparat zu tun haben, dass trotz seiner Ueblichkeit zu einem sehr mässigen Preise abgegeben wird. Eine Flasche für zwei Mark, die überall erhältlich ist, reicht wöchentlichem Gebrauche Monate lang aus. Schon nach wenigen Pixavon-Waschungen wird jeder die wohltätige Wirkung verspüren und man kann daher wohl die Pixavon-Haarpflege als die tatsächlich beste Methode zur Stärkung der Kopfhaut und Kräftigung der Haare ansprechen.

Die's Schuld.

Erzählung von Elise Krafft.

3

Was wohl Tante Jensen zu ihr sagen würde! Ob die alte Frau sich wohl freute? Ob sie wohl trotz der vielen Jahre, in denen Mama verboten hatte, mit den Verwandten auf Lilienthal zu verkehren, ebenso herzlich die Nächte bei sich aufnehmen würde, ihr ebenso mütterlich das Gesicht streicheln wie damals der kleinen, wilden Lie?

Und Heinz?

Wieder fühlte Lisbeth das Blut so schnell und heiss in Stirn und Wangen fließen, als sie an den blonden Better dachte. Er hatte schon als Knabe so viel Ähnlichkeit mit Papa gehabt. Nicht dunkel, wie der eigene Vater, nicht die braunen Augen Onkel Jensens hatte er geerbt. Blond, blauäugig, schlank und groß, genau wie seiner Mutter Bruder sah er aus.

Damals, als Do erzählte, daß sie die Verwandten getroffen, war schon diese dunkle Sehnsucht in Lisbeth gewesen.

Tante Jensen wiedersehen, Heinz, die Heide um den Hof herum und den Garten, den alten, lieben Garten, in dem Strauchhobst und Blumen wild durcheinander wuchsen!

Ob Heinz wohl noch ebenso scheu und wortfarg wie als Knabe war?

Sie wußte es noch ganz genau; einmal hatte sie ihn in ihrem kindlichen Ungestüm beim Kopf genommen und ein paar mal herzhaft auf den Mund geküßt.

Herrje, war der Better erschrocken! Dunkelrot, mit fliegendem Atem hatte er sie zuerst zurückgestoßen, um sie im nächsten Moment desto wilder in die Arme zu nehmen.

„Die — süße Lie!“

Lisbeth schrak in ihren Erinnerungen jäh zusammen.

Der Wagen, in den sie blindlings hineingestiegen war, hielt am Endziel, draußen über der Heide begann es Abend zu werden, und sie mußte noch eine gute halbe Stunde querfeldein laufen, ehe sie an Tante Jensens Haus war.

In plötzlicher Furcht vor dem Ungewissen lief sie vorwärts. Sie kannte den Weg. Und doch, sie fürchtete sich.

Seiten aus Baum und Busch emporstiegen, nicht vor den Nebeln über der Heide, die wie tanzende Frühlingseel auslachen, nein, sie fürchtete sich plötzlich vor sich selber, vor ihrer großen Schuld.

War es eine Schuld? Hätte sie das wirklich mit dürfen, der Mutter heimlich das Geld fortzunehmen, um Papa zu geben? Sie hatte geglaubt, das Geld gehörte ihr. Aber Mama und Bernd waren doch gewesen, als hätte ein Verbrechen begangen?

Lisbeth schüttelte sich plötzlich, als sie an ihr Zuhause dachte. Nie mehr zurück, nie mehr Bernd sehen, der häßlich schreien und sie so roh an den Schultern schütteln kann mit den feinen, wohlgepflegten Händen! Wenn Tante Jensen und Heinz sie nicht bei sich behalten wollen, was sie auch sagen: „Pfui, Lisbeth, wie konntest Du nur?“ dann weiß sie ganz genau, daß sie schlecht war. Dann war sie auch nicht länger leben . . .

Lisbeth weint plötzlich. Sie läuft schluchzend weit und weiter, sie stolpert über den dunklen Weg, sie zerreiht sich das Kleid an Gestrüpp und Dorn, aber sie fürchtet sich nicht mehr. Sie sieht ein Licht vor sich, und noch ein und da seitwärts an den großen Buchenstämmen neben dem Hofmauer wieder eins. Und ihr ist, als müsse sie lachen und weinen vor lauter Seligkeit, diese Bäume, diese Mauern wiederzusehen.

Wie oft stand sie als Kind mit Papa dort! Wie oft hatte dort in jenem Hause Tante Jensen ihr heimlich ein Riß im Kleide wieder zugestopft, damit Mama nicht böse würde! Mama war immer so streng! Aber Tante Jensen lachte immer und sagte: „Tobt, Kinder, seid lustig und geht drauflos in der schönen Welt! Wer weiß, ob ihr später noch so lachen könnt!“

Nun steht Lisbeth am Hofstor. Ein Hundebellen wurde hörbar.

„Tyras,“ denkt sie freudig erschrocken, „das ist Tyras! Do hat sich früher immer vor ihm gefürchtet, Do hat sich auch einmal in den Fuß gebissen, und an mir ist er hochgesprungen, so — hoch, vor Freude.“

(Schluß folgt.)

Anzeigen.

Nachweise.

Badekommissar: Major a. D. Droste. Sprechstunden: 9—11 Uhr vormittags.

Mitglieder der Badekommission: Joh. Abbeiden, P. Altmanns, Fritz Arends, Fritz Henning, Albertus Janssen, Fr. Gerhardt, J. Hook, Beigeordneter.

Badearzt: Dr. med. Arends. Sprechstunden: vormittags von 9—11 Uhr, nachmittags von 3—5 Uhr.

Apotheke: (Filial-Apotheke von Apotheker A. de Boer in Norden) 8—12 Uhr vormittags, 3—8 Uhr nachmittags. Ausserhalb der Dienststunden wird der Aufenthalt des Apothekers durch Aushängeschild bekannt gegeben. Apotheker E. Küchler.

Personal im Warm-Badehaus: Bademeister Christian Rickleffs; Bademeisterin Frau Rickleffs. Badezeit: 7 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags und von 4 bis 7 Uhr nachmittags; an Sonntagen nur von 7 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags.

Personal am Damenstrande: Johanna Schiffer, Frau A. Klooster und Frau J. Dirks, Badewärterinnen. Frau A. Dirks, Kartenabnehmerin. Johannes Janssen, Sicherheitswärter und Wilh. Kleen.

Personal am Herrenstrande: Jan Maminga, R. Cramer, Badewärter. Mart. Coordes Kartenabnehmer. Carl Backer Sicherheitswärter.

Personal am Familienstrande: Frau Rass und Frau Wäcken, Badewärterinnen. Gerh. Heyken, Joh. Schmidt Badewärter. O. Rehfeldt, Kartenabnehmer. Wilh. Gauer, Sicherheitswärter.

Personal am Sonnenbade: Hinrich Eilts, Badewärter, Frau H. Eilts, Badewärterin. Das Sonnenbad ist geöffnet: Vorm von 9 Uhr bis nachm. 1 Uhr für Herren. Nachm. von 3 Uhr bis 6 Uhr für Damen.

Verkaufsstellen von Badekarten: P. Altmanns, F. Henning, H. Hinrichs, G. Schmidt Nachf., Johs. Jürjens Wwe., und Frau Neukirchen.

K. Inselvogt: J. Hook.

Post- und Telegraphenamt: Vorsteher Postassistent Eggert. Dienststunden: An Wochentagen von 7—11 Uhr vormittags und von 2—8 Uhr nachmittags. An Sonntagen von 7—9 Uhr vormittags und von 12—1 Uhr nachmittags; ausserdem nur für den Telegraphenverkehr an Wochentagen von 7 Uhr vormittags bis 9 Uhr nachmittags. An Sonntagen von 7—9 Uhr vormittags, von 11 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags, von 5—7 Uhr nachmittags.

Personen- und Gepäckbeförderung: R. Bohne Stations-Vorsteher, Fritz Arends, Hülfsexpedient; Bahnmeister A. J. Visser; B. Baumann, Lokomotivführer; Dienstleute Harm Doyen, M. Kleen, Harm Eilts, R. Hintze, H. Bleyer, Folk. Backer, Joh. Fischer.

Kurtaxe

bei einem Aufenthalt von länger als 3 Tagen: für eine Person 6 Mk., für eine Familie von 2 Personen 8 Mk., für eine Familie von 3 und 4 Personen 10 Mk., für eine Familie von mehr als 4 Personen 12 Mk.

Gebühren für das Badepersonal.

I. Am Strande:

A. für das Trocknen und Aufbewahren der eigenen Wäsche wöchentlich etwa 75 Pfg.

B. für das Leihen der Wäsche für ein Bad: a. für eine Badehose 10 Pfg., b. für ein Laken 20 Pfg., c. für Badehose und Laken zusammen 25 Pfg., d. Badeanzug am Familienstrand 25 Pfg. Badeanzug und Laken zusammen 45 Pfg.

II. Im Warmbadehaus:

a. für ein Badetuch 10 Pfg., b. für ein Handtuch 5 Pfg.

Bäder.

1. Im Badehaus:

Für ein Warmwasserbad für Erwachsene 1,50 Mk.

Für ein Warmwasserbad für Kinder unter 12 Jahren 0,75 Mk.

2. Am Strande:

Für ein Bad für Erwachsene 0,60 Mk.

Für ein Bad für Kinder unter 12 Jahren 0,30 Mk.

Im Luft- und Sonnenbade:

Für ein Bad für Erwachsene 0,40 Mk.

„ „ „ „ Kinder u. 12 Jahr. 0,20 „

Badeverwaltung.

Grosse Auswahl in

Kopfbedeckungen,

Strandschuhen, Stiefeln, Spaten, Eimern etc. Johs. Jürjens.

Pabst's Strand-Café.

Rendezvous aller Badegäste.

Kaufhaus

Fritz Henning.

Alleinige Niederlage der

Weingrosshandlung W. Schlieben & Co.,

Hoflieferanten.

Berlin W. [31

Verkauf zu Originalpreisen.

Pabst's Logier-Hôtel,

Restaurant und Café.

Das ganze Jahr geöffnet.

Mineralwasser-Anstalt der „Insel-Quelle“

Täglich frische Füllungen.

25 schöne, durchaus trockene komfortabel eingerichtete Zimmer mit vorzüglichen Betten.

Geschützte Glasveranden.

Reichhaltige Frühstückskarte.

Vorzügliche Weine, gut gepflegte Biere.

Spatenbräu. Doornkaatbräu.

Echt Berliner Weissbier.

Zu vermieten: Strandzelte, Strandkörbe und Strandstühle.

Hôtel Fresena.

Villa Fresena.

Besitzer: C. P. Freese. Häuser I. Ranges, im Zentrum des Badeortes, nächster Nähe des Strandes und Bahnhofes.

77 aufs beste eingerichtete hohe, luftige Zimmer und Salons. Anerkannt beste Küche. Gut gepflegte Biere.

Weine erster Firmen.

Mittagstisch 2.25 Mk., im Abonnement 2 Mk., an kleinen Tischen von 12—3 Uhr.

Restaurations- und Speisesaal, Musikzimmer, prachtvolle eiserne Glasveranda.

Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte. Menagen ausser dem Hause von 12 Uhr an.

Molkerei - Genossenschaft Georgsheil,

e. G. m. u. H.,

in

Georgsheil, Post- und Bahnstation.

offert ihre hochfeine

Süssrahm - Tafelbutter

in Gebinden sowie in Postpaketen

zu billigsten Tagespreisen.

Hotel Itzen.

Ältestes und besuchtestes Hotel im Mittelpunkt des Ortes und in nächster Nähe des Bahnhofs.

Diners à part von 12 Uhr an in grossen, geräumigen Glasveranden.

Reichhaltige Abendkarte.
Gutgepflegte echte und hiesige Biere.
Der Besitzer M. Martini.

P. Altmanns, Juist, neben der Kirche,

Delikatessen, Wein, Bier, Kolonialwaren und Drogerie.
Feinste frische Süssrahm-Tafelbutter.

Reichhaltiger Aufschnitt. [25]
Abgelagerte Zigarren und Zigaretten.

Grösste Auswahl in Delfter Porzellan.
Perlmuttsachen, Seehundsfelltaschen u. -Portemonnaies, Kinderspaten u. Eimer.

Strand-Hôtel „Kurhaus“.

Hôtel und Restaurant allerersten Ranges. [13]

Die Lese-, Musik- und Spiel-Säle

stehen den Abonementen des Kurhauses zur gefl. Verfügung.

Table d'hôte um 12^{1/2} und 1^{1/2} Uhr. []

Diner à part 1—3 Uhr. Souper von 7—9 Uhr.

Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant

auf den Terrassen.

Sorgsamste Küche. Weine erster Firmen.

Pilsner Urquell, Münchener und Lager-Bier vom Fass.

Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen.

Restaurant „Giftbude“.

1907 vollständig renoviert, bietet schönste Aussicht aufs Meer.

Kaltes Buffet und belegte Brötchen zu jeder Tageszeit.

Täglich frische Torten und Kuchen.

Helles Lagerbier.

Alleiniger Ausschank von Würzburger Hofbräu.

Fernsprecher Nr. 6.

Die Kurhaus-Direktion.
Ed. Oldewurtel.

Haus Worch

Pensionshaus I. Ranges.

Schöne geräumige Glasveranda und grosser Speisesaal. [22]

Kleines Diner um 12^{1/2} Uhr à Gedeck 1.50 Mk.

Grosses Diner um 1^{1/2} Uhr à Gedeck 2.-- Mk.

Abendtafel bestehend aus zwei Gängen à Gedeck 1.50 Mk., im Abonnement 1.25 Mk.

Restaurant und Café. ff. Biere und prima Weine.

Vorzügliche Küche. Menagen von 12 Uhr an ausser dem Hause.

Kaufhaus

Fritz Henning

Delikatessen.

Feine Cakes und Confituren

Renommierete Weine.

Zigarren. Zigaretten

Grösste Auswahl Ansichtskarten

Die

Konditorei

von

D. Schmeertmann

empfiehlt ihre stets beliebten

Apfelschnitte, Schillerlocken

Mohrenköpfe,

Leipziger Lerchen,

Suitanschnitte u. Windbeutel

gefüllt mit Schlagsahne,
zur gefl. Abnahme.

Ferner:

Hochfeine Sand- und Königskuchen

in Anschnitt,

sowie

sämtliches Wein- und Kaffeegebäck
stets vorrätig.

Spezialität:

Mandel-Brot sowie

Ostfriesischer Honigkuchen

aus garantiert reinem Honig.

Mache besonders auf mein

Café

aufmerksam. [28]

Konditorei und Bäckerei

VON H. O. Habbinga,
neben Hotel Itzen,

empfiehlt täglich Torten und Kuchen in
Anschnitt, sowie jeden Mittag-frisches Tee-
Kaffee- und Weingebäck, echten ostfr.
Knüppel- und Honigkuchen in Schachteln
zum Versand. Jeden Morgen frisch ge-
backenes Weiss- und Schwarzbrot [26]

Vielfach prämiert! Staatsmedaillen!

Bienen-Honig,

garantiert rein, unter steter chemischer
Kontrolle, der Grossinkerei H. Heskamp
Papenburg. [31]

Alleinverkauf für Juist:

G. Schmidt Nachfolger.

Delikatessen-Geschäft

G. Schmidt Nachfolger.

Ältestes Geschäft am Platze.

Delikatessen. Spezialität: Feinsten Aufschnitt. Zigarren.

Franz Kognak.

Marmelade.

Doornkaat in Flaschen

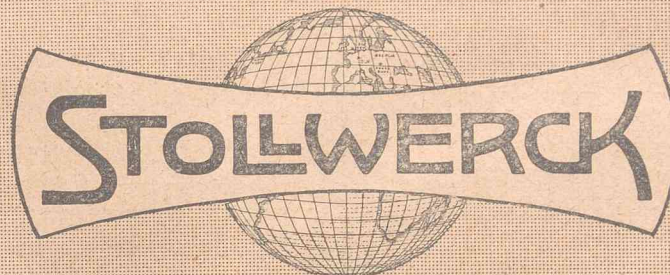
Honig.

Mineralwasser.

ff Weine.

Tee-Versand franko gegen Nachnahme. [33]

Schokolade



Extra-Zart-Schokolade

Deutsche Alpenmilch

Sahnen-Schokolade

Deutsches Fabrikat

Claassen's Hôtel,

Claassen's Logierhaus und Claassen's „Villa Annita“

Telephon Nr. 3.

Pension. Table d'hôte 1 Uhr.

Diners à part in der grossen, neu ausgestatteten Glas-Veranda.
Menagen aus dem Hause.

Beliebtstes Bier- und Wein-Restaurant.
Allein-Ausschank von Dortmunder Aktien-Bier. Kulmbacher.
Münchener Löwenbräu.

Weine erster Firmen.

Spezialität: Kartoffelpuffer und täglich frische Seefische.

Neu eingerichtet:
Nachmittags Kaffee, die Tasse 20 Pfg., und stets frische Torten und Kuchen.

Segelkutter und Wagen zu Vergnügungsfahrten. [15]

Norden.

Hôtel „Deutsches Haus“.

altrenommiertes Haus ersten Ranges,

hält sich dem nach und von Juist
reisenden Publikum bestens empfohlen.

Omnibus an der Bahn.

Telephon 25. [37]

E. Beyer.

Ploeger's Nachfolger.

Kaufhaus

Fritz Henning.

Badeanzüge.

Badewäsche.

Strandschuhe. [27]

Hôtel und Logierhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne Wwe.), Fernspr. 1,

bestrenommiertes Hôtel am Platze,
in nächster Nähe des Strandes,

empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden
Fremden auf's beste. [18]

Geräumige, zugfreie Glasveranden,
welche sich besonders eignen für Familien-
tische sowie Diners à part.

Restaurations- und Speisesaal,
Lese-, Musik- und Schreibzimmer.
Auerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine.
Doornkaat-, Pilsener- und Reichelbräu.

Menagen werden von 12—1 Uhr aus
dem Hause abgegeben.

Hochachtungsvoll

F. Gröne Wwe.

Kaufhaus

Fritz Henning.

28 Grösstes Geschäft
in allen Artikeln
am Platze.

Geachtete Personenwage
mit Wiegekartenvorrichtung
ist im Geschäfte aufgestellt.

Norderney.

Hôtel „Phönix“.

Durch Neubau
bedeutend vergrössert.

Fernspr. 4. Telegr.-Adr.: Phönix.

Leihbibliothek,

vollständig neu eingerichtet, enthaltend die
besten Erscheinungen der letzten Jahre,
empfiehlt zur fleissigen Benutzung [36]

Johs. Jürjens.

Hôtel Deutsches Haus

verbunden mit Villa Daheim.

Geräumiger Speisesaal.

Zugfreie Veranden, wo nur an einzelnen Tischen serviert wird.

35 grosse luftige Zimmer mit besten Betten.

Abgeschlossene Familienwohnungen. [16

Weine erster Firmen.

Helle und echte Biere vom Fass.

Vorzügliche Küche.

Mässige Preise.

Fernsprecher Nr. 10.

Wasserleitung.

Hôtel „Friesenhof“.

Nordseebad Juist.

Haus ersten Ranges.

Neue Verwaltung seit April 1907.

Im Mittelpunkt des Seebades.

2 Minuten vom Badestrande.

72 grosse luftige Zimmer zu mässigen Preisen.

130 erstklassige Betten.

Speisesaal, Billard-, Lese-, Schreib- und Musikzimmer mit neuem Instrument.

Vornehmstes und grösstes Restaurant der Insel.

Ca. 400 Personen fassend.

Jeden Mittwoch Reunion, nur für Badegäste.

Treffpunkt aller Badegäste.

Anerkannt beste Küche

Weine der altrenommierten Firma H. Kappelhoff Wwe. & Sohn, Emden

Hiesige und echte Biere vom Fass.

On parle français. ♦ Fernspr. Nr. 7. Amt Juist. ♦ Englisch spoken.

Kostenlose Auskunft für Privatwohnungsuchende.

Bitte Spezialprospekt zu verlangen. [14

Die Hotelverwaltung.

Empfehle für die Saison [12

Ia. Zentrifugen-Butter

in Kollis und grösseren Gebinden.

Frau Iderhoff,

Gut Gross-Sande, Post Georgsheil.

Kaufhaus

Fritz Henning.

Strandmützen und -Hüte.

Manufaktur- Mode-

und Weisswaren.

Herren-Wäsche.

Hôtel „Weisses Haus“, Emden,

Haltestelle der elektrischen Bahn zum Aussenhafen,

hält sich allen von Juist zurückkehrenden Gästen ganz ergebenst empfohlen. [2

Hochachtungsvoll

Joh. Albers.

Halte den geehrten Badegästen und Fremden meine komplet eingerichtete

Wäscherei u. Glanzplätterei

bestens empfohlen.

Gute und reelle Bedienung.

Juist. Frau H. Schiffer.

Zu Fahrten auf die Seehundsjagd, sowie zu Lust- und Extrafahrten halte ich mich bestens empfohlen [32

Juist.

H. Schiffer.

Konditorei und Café „Westen“

(neben der Post gelegen),

Inh.: J. Themann

empfiehlt feine selbstgefertigte

Konditoreiwaren,

warme und geeiste Getränke, Speisee

Fabrikation und Versand

echter Ostfr. Knüppelkuchen u

echter Ostfr. Honigkuchen.

Hôtel zum Fährhau Norddeich.

Bei Aufenthalt am Norddeich s wohl auf der Hinreise nach Juist s auf der Rückreise von Juist hält s das „Hôtel zum Fährhau am Norddeich angelegentlichst e pfohlen.

Aug. Loges.

Fernsprecher Nr. 383.

Flntabelle und Badezeiten auf Juist

Juli	Hochwasser		Badezeit
	Vm.	Nm.	
8. D.	2.28	2.51	12—3.30 N.
9. F.	3.15	3.39	1—4.30
10. S.	4.06	4.32	2.30—5.30
11. S.	5.02	5.31	3.30—6.30
12. M.	6.06	6.40	4—7 N.
13. D.	7.11	7.52	6—8 V. 5—7
14. M.	8.25	8.59	6—9.30 V.

Post-Dampfschiffs-Verbindung

Norddeich-Juist und zurück.

Dampfer: „Juist“, Kapt. U. G. Wilke

Juli	Von Norddeich	Von Juist
8. Donnerstag	2.00 Nm.	11.45 Vm.
9. Freitag	4.00 "	2.00 Nm.
10. Sonnabend	4.30 "	2.00 "
11. Sonntag	3.25 "	4.50 Vm.
	5.50 "	4.10 Nm.
12. Montag	3.30 "	5.40 Vm.
	7.00 "	4.15 Nm.
13. Dienstag	7.10 Vm.	5.40 Vm.
	7.00 Nm.	5.15 Nm.
14. Mittwoch	8.00 Vm.	5.40 Vm.
	8.00 Nm.	6.00 Nm.

Post-Dampfschiffs-Verbindung

Norderney-Juist und zurück.

Juli	Von Norderney	Von Juist
8. Donnerstag	11.45 Vm.	2.30 Nm.
9. Freitag	12.30 Nm.	1.15 "
	3.30 "	
10. Sonnabend	4.30 "	4.00 Vm.
11. Sonntag	5.30 "	4.50 "
12. Montag	7.00 "	5.40 "
13. Dienstag	7.00 "	5.40 "
14. Mittwoch	8.00 "	5.40 "

Die Abfahrtszeiten ab Juist verstehen sich ab Juist Bahnhof, ab Norderney Landungsbrücke.

Druck und Verlag von Diedr. Soltau in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich Adolf Menz in Norden.